

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 46

Artikel: Befreiung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-539367>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 15. Nov. 1907. || Nr. 46 || 14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

h. Rector Kaiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die h. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an h. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Befreiung.

(Ballade von A. Küng, Lehrer, St. G.)

Vor Nidaus stolzer Beste stürmt
Die siegsgewohnte Hirtenschar;
Geröll und Schutt schon hoch sich türmt,
Wo frecher Ritter Burg einst war.
Was ächzt da noch im tiefen Grab?
Ist's Menschenmund, ist's Geisterchor?
Vier Krieger steigen gleich hinab,
Stehn zaudernd, bang am offnen Tor.
„O zögert nicht und kommt daher,
Errettet uns vom Hungertod,
Bersprengt uns diese Ketten schwer,
Wir flehn zu euch in Todesnot.“
Da tritt der Führer vor und spricht:
„Seid Menschen ihr von Fleisch und Blut,
So zeigt mir Hände und Gesicht
Bei dieser Fackel Feuerglut.“
Die Hände dürr, die Wangen bleich,
Die Kleider faul, die Bärte weiß,
„O Krieger zeigt euch groß und weich
Und führt uns in der Brüder Kreis.“
Dann sanken sie auf ihre Knie
Und boten ihre Ketten dar.

Der Krieger Mitleid sprengte sie
 Und führt' sie zu der Brüderschar,
 „Erzählet,” sprach der Führer traut,
 „Wie kamet ihr in solch' Verließ,
 Das nie der Sonne Strahl geschaut,
 Euch weder stehn noch gehen ließ?”
 „Für euren Kriegerinn habt dank,
 Wir Priester sind aus Portugal
 Auf unsren Rossen schnell und schlank
 Da sahn wir Rom zum erstenmal.
 Dann neu gestärkt und neu entflammt
 Gings heimwärts bis zum Lemanstrand,
 Bis wir mit allem insgesamt
 Verfielen frecher Räuberhand.
 Verlappte Ritter, ohne Herz,
 Verbargen uns in diesen Turm,
 Nie schauten sie, wie uns der Schmerz
 Am Leben nagte wie der Wurm.
 Erst fluchten sie nach unserm Stand,
 Dann rissen sie mit frecher Lust
 Den Bischofsring mir von der Hand,
 Das Ordenskreuz von meiner Brust,
 Durchfeuchtet Stroh im finstern Loch
 Sud abends uns zur kalten Ruh,
 Doch trugen wir der Knechtshast Joch,
 Bis Ihr als Engel kamt dazu,
 Mehr sage ich Euch Ritter nicht,
 Gesicht und dies verfaulte Kleid
 Gewiß genug und deutlich spricht
 Von harter Duldung, schwerem Leid.“
 „Genug: Hört Krieger meinen Rat,
 Dies öd' Verließ sei uns Altar;
 Für Sempachs stolze Siegestat
 Bringt gern ein reichlich Opfer dar.
 Holt Pferde schnell und Kleid und Ring
 Bereitet uns ein festlich Mahl,
 Gebrochen ist ja Burg und Zwing,
 Jetzt ruhe unser Arm und Stahl.
 O braves Volk, das du die Kunst
 Des Siegs zu freuen auch verstehst,
 Mög' lächeln dir des Himmels Kunst
 Wenn um des Landes Glück du flehst.

285. Aargau. Die landwirtschaftliche Winterschule Brugg zählt laufenden Winter 146 Schüler. — Die größte bisherige Frequenzziffer. —

286. Luzern. Die Organistenschule konnte nicht alle Anmeldungen berücksichtigen. Aufgenommen sind: 9 Lehrer und Organisten, 4 Theologen, 1 Geistlicher, 3 Kantons- und 3 weitere Schüler. 11 von diesen 20 sind neu eingetreten. —

287. Die landwirtschaftliche Winterschule in Sursee (Luzern) ist von 110 Schülern besucht, 10 mußten wegen Raumangst abgewiesen werden. — Außer-kantonale Schüler 21. —

288. Baselland. Das Volk verwarf das Schulgesetz mit 6200 gegen 4700 Stimmen. Rein Bezirk nahm an. —